

## **BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.**

### **Jahrestagung in Wernigerode am 24.10.2012**

Das Thema der diesjährigen Jahrestagung des BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt lautete „Erneuerbare Energien im Land Sachsen-Anhalt – Ziele, Umsetzungsstand und Entwicklungstendenzen“. Sie fand am 24. Oktober 2012 in Kooperation mit der Hochschule Harz im Audimax der Hochschule Harz in Wernigerode statt.

Die circa 70 Teilnehmer, die sich aus Mitgliedern des BWK und des DWA, Vertretern aus Wirtschaft und Kommunen sowie Hochschulmitgliedern zusammensetzten, diskutierten den Ausbau der Erneuerbaren Energien auf regionaler Ebene sowie neue Technologien und Chancen der verschiedenen Erneuerbaren Energieträger. Die Referenten gingen in ihren Beiträgen auf die aktuelle Diskussion über die steigenden Strompreise durch den verstärkten Netzausbau ein.

Nach der Eröffnung der Tagung durch den Rektor der Hochschule Harz, Prof. Dr. Armin Willingmann, und den Vorsitzenden des BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, Dr. Hans-Werner Uhlmann, der auch als Moderator durch die Veranstaltung führte, stellte Erik Köhler vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt die Bedeutung der Erneuerbaren Energien im Klimaschutzprogramm 2020 des Landes Sachsen-Anhalt dar. Darin ist festgehalten, dass der Endenergieverbrauch bis zum Jahr 2020 zu 20 % aus Erneuerbaren Energien bereitgestellt werden soll.

Julia Brandt, die als Vertriebsingenieurin bei der Enercon GmbH in Magdeburg tätig ist, machte deutlich, dass das Potenzial der Windenergie in Deutschland bzw. Sachsen-Anhalt noch nicht ausgeschöpft ist und dass durch Repowering, also das Ersetzen alter Anlagen durch neue, effizientere die Anzahl der Windkraftanlagen bei steigender installierter Leistung verringert werden kann.

Die Entwicklungen beim Ausbau der Stromerzeugung aus Photovoltaik in der Vergangenheit und der Zukunft sowie die daraus entstehenden positiven und negativen Auswirkungen wurden von Prof. Dr. Viktor Wesselak anschaulich beschrieben. Es wurde ein sehr differenziertes Bild sowohl hinsichtlich technischer als auch ökonomischer Aspekte erkennbar. Die Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte stellt eine wesentliche Herausforderung für die nächsten Jahre dar, beispielsweise in Bezug auf die Speichermöglichkeiten oder das Demand-Side-Management.

Dr. Michael Strecker stellte das von ihm entwickelte Ruminotec-Verfahren vor. Dieses innovative Verfahren imitiert die Vorgänge im Pansen der Wiederkäuer, um bei der Biogaserzeugung auch cellulosehaltige Reststoffe vergären zu können und so den

Biogasertrag vor allem von Reststoffen aus der Landschaftspflege besser nutzbar zu machen.

Die Auswirkungen der oberflächennahen Geothermie auf den Grundwasserhaushalt beleuchtete Tatjana Häntze vom Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt. Bei sachgerechter Planung und Beachtung der geologischen Gegebenheiten vor Ort kann die Geothermie zukünftig einen erhöhten Beitrag zur klimafreundlichen Wärmeversorgung spielen.

Dirk Maier von der Hydro-Energie Roth GmbH aus Karlsruhe gab einen Einblick in die Funktionsweise der von seiner Firma entwickelten „Innovativen Systemwasserkraftanlage für geringe Fallhöhen“. Dabei handelt es sich um ein bewegliches über- und unterströmbares Wasserkraftwerk, bei dem keine Probleme mit Geschwemsel und groben Treibgut auftreten.

Der NABU, vertreten durch Tina Mieritz, gab zu bedenken, dass beim verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien der Naturschutz nicht vergessen werden darf.

Prof. Dr. Andrea Heilmann von der Hochschule Harz stieß mit ihrem Vortrag über die Treiber und Barrieren regionaler Energiekonzepte die Abschlussdiskussion an. Es kommt darauf an, die in den Beiträgen dargestellten vorhandenen Potenziale mit neuen Technologien optimal zu nutzen, um die regionale Wertschöpfung zu verbessern und die Energiewende zu unterstützen. Es bestand Konsens darüber, dass sich der BWK auch weiterhin in die Diskussion mit einbringen wird.



Abb. 1: Julia Brand von Enercon referiert über den Ausbau der Windenergie

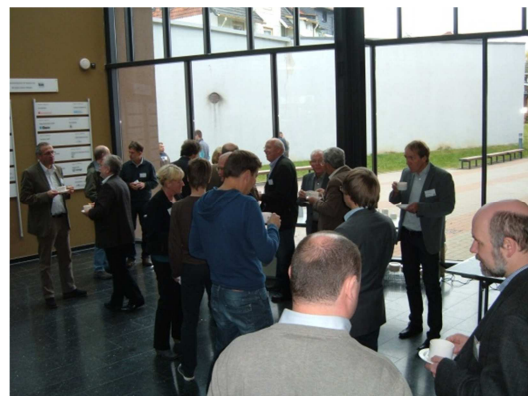


Abb. 2: Diskussionen während der Pause